

2. Jahrgang
 Nummer 12
 30. Ausgabe
 Anfangs AUG. 68

UNIVERSAL COSMIC LOVE
 FUN EMBRYO INFORMATION

TO OPEN
 LIFT THIS TAB

BETTY CROCKER COUPON

SAVE **GOOD TOWARD** WORTH **3** COUPON

- STAINLESS FLATWARE and COOKWARE
- SILVERWARE
- DINNERWARE
- BETTY CROCKER COOKBOOKS
- KITCHEN TOOLS
- CUTLERY

For free catalog write General Mills, Inc., Box 5000, Minneapolis, Minn. 55480. Redeemable only by U.S. purchaser of product and before June, 1973. Void where prohibited, taxed or regulated.

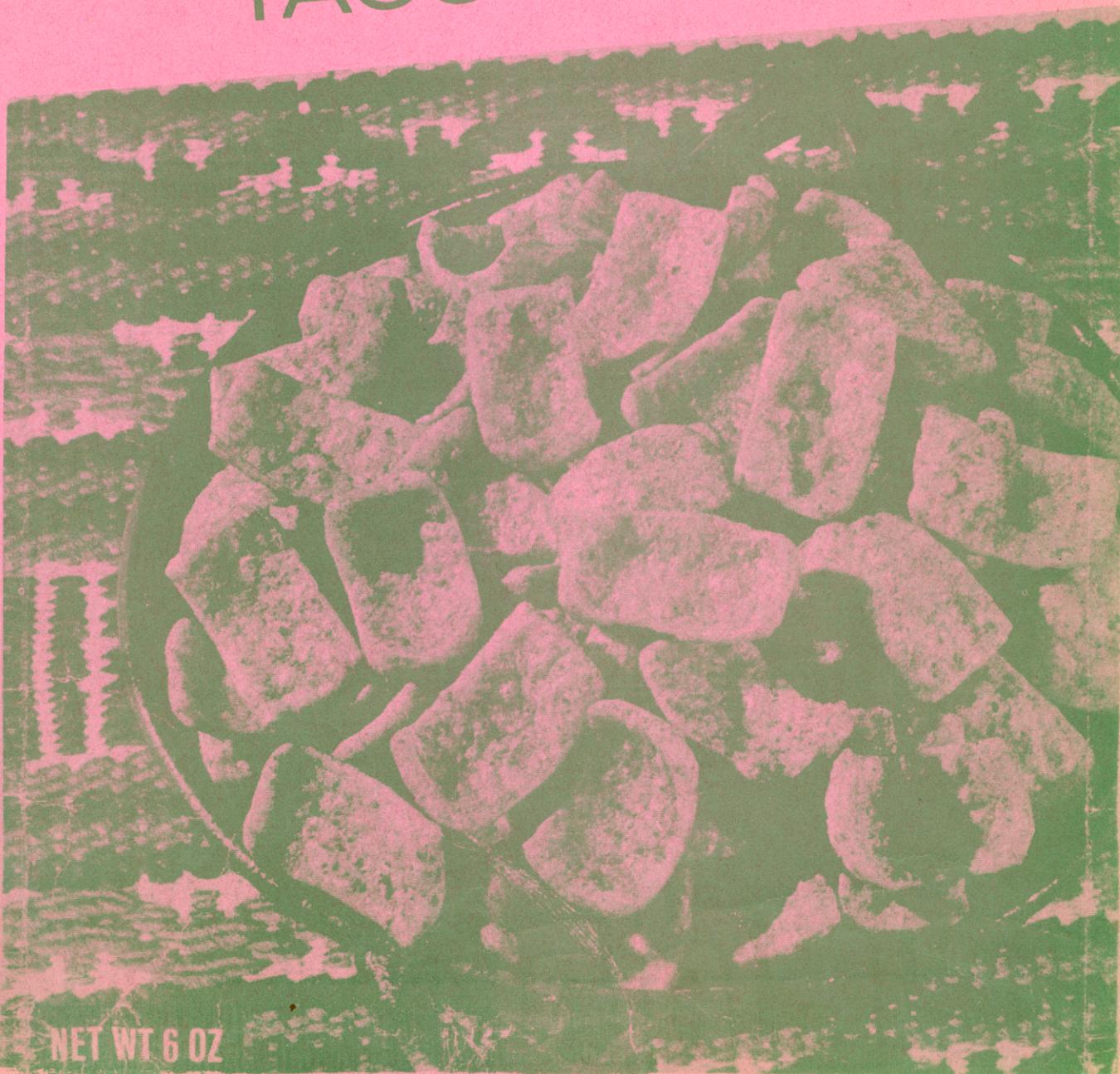
SNACKS

PRICE
 SFr. 1.-
 87

hotchas
 TACO FLAVOR CHIPS

SNACK

hotchas
 TACO FLAVOR CHIPS



NET WT 6 OZ

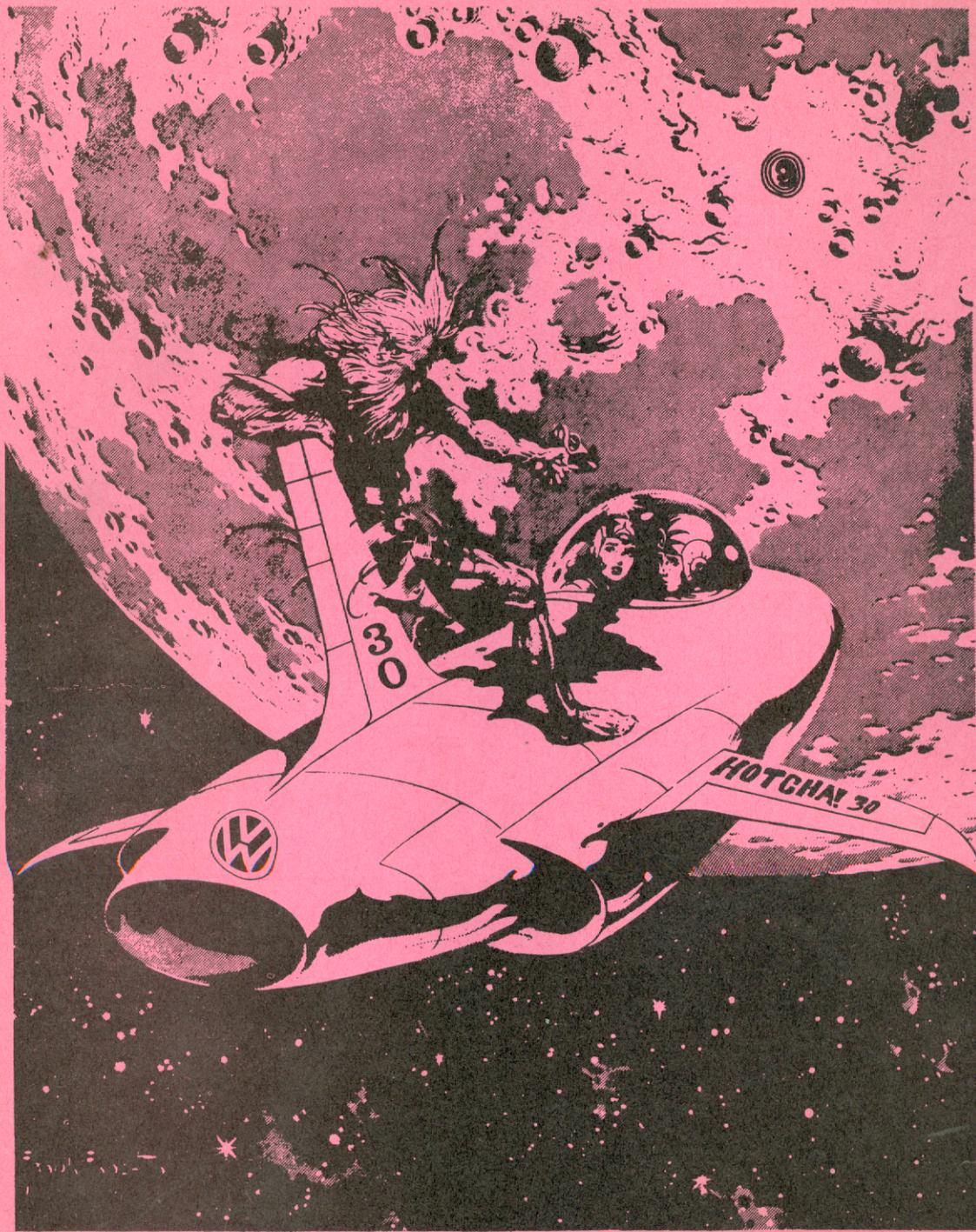
Ieber Urban & Hotcha!-Sippe - wir alle von SCREW senden euch Grüsse und Hoffnungen für eine erhöhte Auflage ...innere Ruhe, bessere Aussichten... und ein kleines Irgendwas aus unserem benachbarten freundlichen Lebensmittelladen in Kansas City, Missouri: ein wenig kommerzielles Amerika von euren degenerierten Kameraden in den U.S.A. * Dear friends & Screw people: thanx a lot for yr surprise & love - the american hotchas taste awful! All best, love & haha to all of you from Hotcha!-tribe in switzerlamb (hope to send funnies too, soon...) * UNSER TITELBLATT

Fun Embryo Flip Telegramm

CHUR ERWARTETE AUF "NATIONALFEIERTAG 1.AUGUST" EINE HORDE ROCKERS, UND

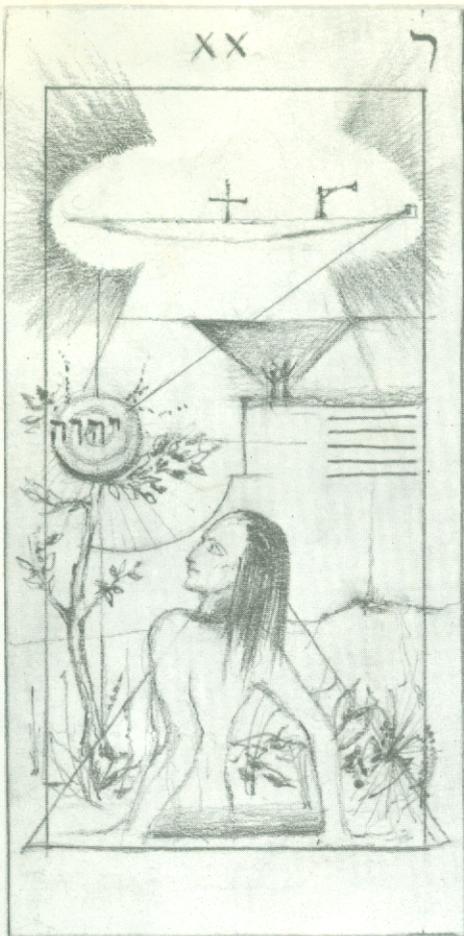
ZWAR MIT EINER KNUEPPELBEWEHRTEN, ZUM KILLEN BEREITEN "VOLKSBRIGADE" (METZGER, TURNVEREINE & SONSTIGE SCHLAEGERTYPEN MIT UNTERSTUETZUNG DER BEHOERDEN). NUN, ES IST SOWIESO KEIN EINZIGER VERLAUSTER IN CHUR AUFGETAUCHT - ABER DIE SACHE LAESST TIEF BLICKEN: DAS CHURER SCHWEIZER-KREUZ SAH SO AUS: stop GEGEN DIE ZUERCHER LONE-STAR-GANG WIRD BEHOERDLICHERSEITS PERFID VOR GEGANGEN IN FORM ANDAUERNDER PROVOKATION; EINE WOCHEN NACH ERHALT DES NOTBUNKERS WURDEN SIE SCHON WIEDER DARAUSS VERTRIEBEN. ES GIBT ABER AUCH ANDERE LEUTE: EIN PFARRER HAT IHNEN EINEN DAUERNDEN SELBSTAENDIGEN WOHNSTUETZE VERSCHAFFT! stop EIN ERSTES AUGUSTFEST MACHTE DIE SCHWEIZER POPGRUPPE "KROKODIL" MIT FREI-KONZERT, ERST AUF EINER ALP & ABENDS AUF DER ZUERCHER ALLMEND. TROTZ REGEN AM NACHMITTAG UND SCHWIERIGKEITEN MIT DER ANLAGE AM ABEND FREUTE SICH EIN ZAHL-REICHES, BUNTES & LEBENDIGES PUBLIKUM DARAN; MAN TANZTE, MACHTE SELBER MUSIK, FLIPPTE MIT

WOLLTEN NICHT MEHR HUNGERN & VERLANGTEN MEHR LOHN. MAX GING NICHT DARAUFGANG EIN, NANNTEN SIE "JUNGE NAZIS" & VERZAPPTEN ZULETZT, ER WOLLE DEN "BERKELEY BARB" VERKAUFEN... DER NAME SEI 170'000 DOLLARS WERT!; SCHNAPPT SEINE INSERENTEN-KARTEI & SCHLOSS DIE BERKELEY-KOMMUNE AUS DEM HAUS. DIE BARB-LEUTE BRACHEN EIN & PRODUZIEREN EINE STREIK-NUMMER. IN-ZWISCHEN HABEN SIE SICH ALS RED MOUNTAIN TRIBE ZUSAMMENGETAN & GEBEN DEN NEUEN BARB, DIE ZEITUNG DIE DEM VOLK GEHOERT, HERAUS: BERKELEY TRIBE, 1708-A GROVE ST. BERKELEY, 94703



"KROKODIL" & "STARVANTION ARMY" IN DIE NACHT. FEIN. stop AN DER ZUERCHER RIVIERA GEPUN DEN WAERHEND DER ERSTEN "PARANOIA-WELLE" AUF HANDGEMALTEN ANONYMEN FLUGZETTELN: POT-HA: HAH-HAH: HOTCHA: SIEHT WEITER STOP LE PREMIER NUMERO D'UN JOURNAL UNDERGROUND EN FRANCAIS A VU LE JOUR A BRUXELLES: REVO, BOITE POSTALE 252, BRUXELLES 1. POLYCOPIE, LE JOURNAL FAIT PAR L'ANCIEN PRESSE PROVO BELGE, VA ETRE IMPRIME EN OFFSETE BIENNOT. ENCORE SURTOUF ANARCHISTE, REVO A BESOIN DE VOS CONTACTS. stop FREUNDE DER ENGLISCHEN HAPT-DIGGERS

PUBLIZIEREN JETZT "HOLLAND HAPT" IN AMSTERDAM. IHR VORGEHEN IST INTERESSANT: JEDE INTERESSIERTE GRUPPE IN HOLLAND SCHICKT IHREN BEITRAG FERTIG GEDRUCKT (VORWIEGEND HANDGEMACHT) IN DER ENTSPRECHENDEN AUFLAGE AN DIE ZENTRALREDAKTION IN AMSTERDAM - DORT WERDEN DIE SEITEN ZUSAMMEN GEFRAGEN, GEBUNDEN & KOSTENLOS VERTEILT & VERSANDT - DAS GIBT ETWAS WIE EINE "SIPPE PER POST" STOP "BERKELEY BARB", EINE DER GROSSTEN & WICHTIGSTEN AMERIKANISCHEN UNDERGROUND-ZEITUNGEN (AUFLAGE UEBER 90'000 JEDE WOCHE), WIRD ES WAHRSCHENLICH NIE MEHR GEBEN. IHR GRUENDER & BESITZER MAX SCHERR IST DARAN EINIGE JAHRE LANG REICH GEWORDEN & HAT SICH ALS KAPITALISTISCHES SCHWEIN ENTWICKELT. MAX GARNIERTE JEWELTS BIS 5000 DOLLAR DIE WOCHE. ERST SEIT EINEM JAHR HAT ER ANGEFANGEN SEHR KLEINE MITARBEITERNONORARE AUSZUZAHLEN; NOCH IM SOMMER 67 HATTE ER DIE HABITUE DER GANZTAGS-MITARBEITER GEEBUERT, WEIL SIE WENIGSTENS 10 DOLLAR LOHN PER WOCHE VERLANGTEN... DEM PEOPLE'S PARK FUND HAT ER LACHERLICHE 200 DOLLARS VERMACHT... DIE ETWA 40 LEUTE DES BARB-STABES, WELCHE LETZTLICH DIE ZEITUNG DURCH IHRE ARBEIT SO GROSS GEMACHT HABEN,



20. DAS GERICHT : WER SEINE GANZE WILLENSKRAFT IN DEN DIENST DER WIEDERVEREINIGUNG DER MENSCHENRASSE MIT DEM KOSMOS SETZT, IST GERETTET.

21. DIE WELT . "...SO, WUEN YOU SEE YOUR NEIGHBOR CARRVN' SOMETHIN' HELP HIM WITH HIS LOAD AND DON'T GO MISTAKING PARADISE FOR THAT HOME ACROSS THE ROAD." DYLAN

0. DER NARR . «BEGRIFFE WIE 'BEDEUTEND' & 'UNBEDEUTEND' KANN ES BEI GOTT NICHT GEBEN WÜRD EINE NADEL FEHLEN, DER KOSMOS BRÜCHE ZUSAMMEN» YOGANANDA .

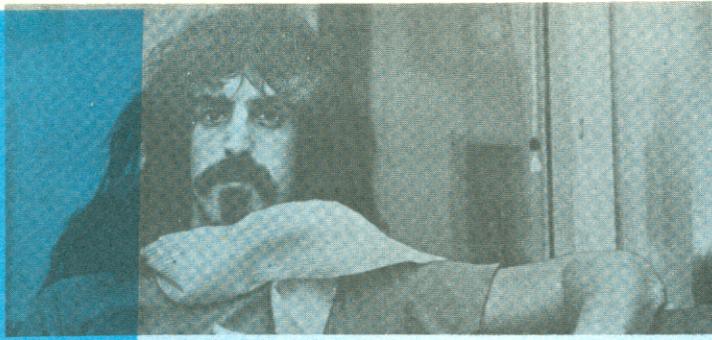
LETZTE FOLGE DER HOTCHA!-TAROT-ARKANE VON IMANUEL. (Glücklich, wer Hotcha! seit Nr. 13 hat...!)



blaus
Zappa-
Portrait von
BENOÎT
BLANCHEREL

Seite 7
Stony
Hammes
Bossert

SIGNALE



FRANK ZAPPA:

THE ORACLE HAS IT ALL PSYCHED OUT

ROCK MUSIK (im Amerikanischen nicht für Rock'n'roll, sondern allgemein für moderne, Popmusik) ist ein notwendiges Element unserer Gesellschaft. Sie hat eine Funktion. Sie ist gesund und als Kunstform gültig. Ebenso ist sie erzieherisch (wie man ein Mädchen für einen Treff gewarnt, was Liebe bedeutet). Sie gibt euch auf all das eine Antwort, was euch eure Eltern nicht erzählen wollen. Sie ist auch ein grosses Geschäft. Das also wäre eine kurze Geschichte des Rock und seiner Beziehung zu unserer Gesellschaft. LO: PFF PFF. Ein kleines Fragespiel, damit ihr euch weiter für den Artikel interessiert und ihn zu Ende lest:

Abschnitt I: Die Fünfzigerjahre

1. Wer erinnert sich an Bier, White Port und Zitronensaft? Wie hiess der Junge deiner Schule, der dich zu den Parties ausführte? (10 Punkte).
2. Wer erinnert sich daran, sich ausgezogen zu haben und geil geworden zu sein? Wie alt warst du, als es das erste Mal geschah?
3. Wer erinnert sich an Entenschwänze, Peggers, die Lederjacken, die Spitzenschuhe, Brogans, enge Pullover, Tränenausbrüche, volle Röcke mit unzähligen gestärkten Unterröcken, Sir Guy Hemden und Khakis? Und, Hand aufs Herz, wieviel hast du für eine St. Christophorus Medaille bezahlt...?
4. Wer denkt noch an Kämpfe zwischen Gangs, Eisenketten, Jungen mit Rasierklingen in ihren Schuhabsätzen, Mädchen mit Rasierklingen in ihrem Haar, Blut und krankmachendes Zerstreuen? Sag mir mal, warum die Knüpe Angst vor deiner Gang hatte...

Abschnitt II: Die Sechzigerjahre

5. Kennst du Weckamine, rauchst du, nimmst du Acid? Was hältst du von transzendenter Meditation? Nennst du mir deine Verbindung, deinen Guru...
 6. Warst du schon einmal verladen, nahmst du schon an einer Orgie teil? Erzähl mir doch wie alt du warst als du zum ersten Mal merktest, dass du unfähig warst, mit Freunden eine zärtliche, persönliche Beziehung zu haben und am Ende sogar herausfandest, dass du asexuell geworden warst...
 7. Kennst du elektrisches Haar, Glockenarsche, Kunststoffjacken, Sandalen, Stiefel mit hohem Schaft, weite gestrickte Pullover, Guccis, Minijupes, De Voss Hemden und Samthosen? Schau mal im Haus herum, finde deine Stickerereien, deine Glocken, und rezitiere Hare Krischna ohne zu lachen...
 8. Wer kennt nicht die Demonstrationen, Knüppel, Keulen, Polizeihunde, das Pentagon, Chicago, Zürich, Blut und sinnloses Dreinhauen? Weisst du, warum du ängstlich dein Haar nicht schneiden und nicht zum Establishment zurückkehren und alles auf die leichte Schulter nehmen wolltest?
- Bis zu einem gewissen Grad ist der gegenwärtige Stand der Aufklärung in unserer Gesellschaft der Entwicklung der Rockmusik und deren schlechter Kehrseite zuzuordnen. Unsere Geschichte beginnt weit zurück in ... der guten alten Zeit, in den Erholungszentren, no Levis or capris please. Funktionen innerhalb der Schule und Teenagersprünge waren schon was anderes für Mami und Papi. Sie waren lustlos und nur gerade wenn sie zu einer High

School Band, welche sich müde durch einen Abend Combo Orks und Glenn Miller durchzupfte, tanzen wollten, erwachten sie. Verzweifelt und schwitzend umschlangen sich die Jungen. Die Anstandsdame kam und sagte, 30 cm Abstand bitte, und durch ihre weitere Anwesenheit erreichte sie es.

Die Gesellschaft war sexuell sehr unterdrückt und nur gerade das Tanzen war ein verzweifelter Versuch mit dem anderen Geschlecht physisch ein wenig in Kontakt zu kommen. Freie Liebe, Gruppensex, die Plaster Casters von Chicago (Mädchen, welche als besondere Kunstglieder - von Rockmusikern meistens - auf ihren Höhepunkt spielen, um dann einen Abguss davon zu machen) und so bizarre Varianten wie die GTO's im Laurel Canyon in Los Angeles waren noch unbekannt. Vorurteile in sexuellen Belangen waren eine Erklärung für die Disproportion im täglichen Bewusstseinswerden und hielten viel Energie von der täglichen Schularbeit ab. Dies, und die schlechte Qualität des Unterrichts in manchen Schulen, verursachte bei Kindern das Bedürfnis, auf der Strasse nach Erziehung zu suchen. Gruppen von Jugendlichen mit tollen Namen und erschreckendem Ruf streiften nachts durch die Strassen, um Wege zu finden, den Mangel an sexuell angenehmen Mädchen zu kompensieren. Vandalentum und ähnliche Auswüchse wurden zu annehmbaren Ausgleich für "teen sex". Junge Männer trachteten danach, wie Wildwesthelden die Anrühigsten zu sein. Diese zweifelhafte Ehre brachte ihrem Träger im allgemeinen die Stellung eines Gangleaders ein, und in einigen Beispielen bevorzugte Behandlung von den wenigen wagemutigen Mädchen, die alles mitmachen wollten. Eltern neigen unglücklicherweise dazu, falsch zu verstehen, falsch zu interpretieren und das schlimmste, lächerliche Verhaltensschemata, welche ihnen fremd sind, anzunehmen. Als sie unter den Teenagern ein wachsendes Interesse welches sich auf die lustgebenden Funktionen des Körpers bezog, bemerkten, fühlten sie sich bedroht. Mami und Papi waren, was das Sexuelle betrifft, nicht informiert und gehemmt. (Viele Missstände in der Gesellschaft heute lassen sich direkt der Tatsache zuordnen, dass die Gesetzgeber sexuell schwer erziehbar sind). Sie sahen keinen Anlass, warum ihre Kinder andersartig erzogen werden sollten. (Warum sollten diese dreckigen Jungen allein das Vergnügen haben?) Sex ist dazu da, um Kinder zu zeugen und er macht deinen Körper unförmig und hässlich, und lässt uns nicht darüber sprechen, warum sollten wir auch?

BIG NOTE: EXKURS I

Im Lumpy Gravy Album des 'Abnuceals Emu kha Electric Symphony Orchestra' findet sich auf der B-Seite ein Abschnitt, wo diverse unbekannte Charaktere über den Ursprung des Universums diskutieren. Einer der Charaktere erklärt das Konzept des Big Note: Das ganze Universum ist von Grund auf aus Vibrationen zusammengesetzt - Licht ist eine Vibration, Töne sind Vibrationen, die Atome sind aus Vibrationen aufgebaut - und all diese Vibrationen könnten vielleicht Harmonien eines fundamentalen unbegreiflichen kosmischen Tonfalls sein.

Wie wichtig ist dieser Ton? Letztlich nahm ich an einem Gespräch mit Herbie Cohen (unser Manager) teil über Gerichte eines Forschungsprojektes der Regierung. Es scheint, dass das Projekt bereits seit mehreren Jahren vorangetrieben wird. Welche Wirkung hat Schall auf Pflanzen? Wie Herbie sagt, warf ein Maisfeld - man horche auf - mehr ab, weil das Forschungsteam im Feld einige Lautsprecher aufstellte und Musik laufen liess. Herbie sagt weiter, dass der nächste Schritt im Forschungsprogramm sei, herauszufinden, welche Art Musik die Pflanzen am meisten liebten.

Die Art und Weise, auf welche Schall den menschlichen Organismus berührt, ist mannigfaltig und subtil. Warum bedeutet der Ton von Eric Clapton's Gitarre für ein Mädchen eine Sensation, welche es als 'in die Knochen fahrend' (Bone Conduction) beschreibt? Würde sie immer noch 'Bone Conduction' empfinden, wenn Eric, mit demselben laut verstärkten Ton, nichts als Hawaiianische Musik spielen würde?

Was noch wichtiger ist: die Klangfarbe eines Tones, die Aufeinanderfolge von Intervallen, welche eine Melodie ausmachen, die harmonische Unterstützung, welche deinem Ohr sagt, was die Melodie bedeutet (ist sie Dur oder Moll oder neutral, oder was auch immer), die Lautstärke, in welcher die Musik gespielt wird, die Lautstärke, mit welcher die Musik aufgenommen wird, die Distanz von der Musikquelle bis zum Ohr, die Fülle des Tones, die Anzahl von Tönen pro Sekunde oder ihre Brechung.... und so weiter? Welcher dieser Bestandteile wäre in einem Hörversuch der Wichtigste, der welcher dir am meisten angenehme Empfindungen geben würde? Eine erotische Empfindung? Schau mal Schulkindern zu, auf ihren Pissen herumtrippelnd, ihre Hände zusammenschlagend. Leute versuchen - unbewusst - in Verbindung mit ihrer Umwelt zu bleiben. Auf verschiedensten Wegen versuchen auch die 'überhaupt nicht Betroffenen' mit ihrem 'Gott' in Verbindung zu treten. Hal Zeiger (einer der ersten grossen Förderer der Rockmusik in den Fünfzigerjahren) sagt: Ich wusste, dass da etwas war etwas grosses, an der Basis, es war gross und hatte zu wachsen. Ich merkte, dass diese Musik in die Jungen hineinfuhr, weil der starke Schlag den starken Rhythmus des menschlichen Körpers entzündete. Ich verstand das. Ich wusste es und sah, dass man nichts tun konnte, um das aus ihnen herauszubringen. Und weiter wusste ich, dass sie das mit sich herumtragen würden für den Rest ihres Lebens.

ROCK AROUND THE CLOCK

In meiner eigenen Jugendzeit war mir jede Rockmusik die von Weissen gespielt wurde suspekt. Die Aufrichtigkeit und emotionelle Intensität ihrer Auftritte, bei denen sie über ihren Freund und ihre Freundin und das Zerstreiten usw. sangen, fehlte, wenn ich sie mit den von mir zu meiner Highschoolzeit am meisten verehrten Negersängern des R&B, wie Johnny Otis, Howlin' Wolf und Willie Mae Thornton, verglich. Doch erinnere ich mich, dass ich einmal ins Blackboard Jungle gehen wollte. Wenn dann auf der Leinwand die Titel aufleuchteten, begannen Bill

Haley & His Comets 'Rock around the Clock' zu spielen. Zu dieser Zeit war das die lauteste Rockmusik, welche die Teenager je gehört hatten. Ich kann mich erinnern, dass ich tief beeindruckt war. In überfüllten Teen-age-Cafés überall in Amerika hatten sich Junge um alte Radios und billige Plattenspieler herum zusammengefunden, um diese 'Dreckmusik' ihres Lebensstils zu hören. (Geh in dein Zimmer & dreh die Lautstärke so weit wie möglich herunter, wenn du dieses Zeug hören willst).

Aber in öffentlichen Theatern (Beispiel Blackboard Jungle) konnte einem niemand sagen, die Musik leiser zu stellen. Ich kümmerte mich nicht mehr darum, ob Bill Haley weiss oder aufrichtig sei... er spielte die Nationalhymne der Teenager und die war so laut, dass ich nur noch umhersprang. Blackboard Jungle, nicht einmal seine Geschichte betrachtet (die würde am Ende die Alten noch gewinnen lassen), repräsentierte etwas wie ein Symbol des Teen-age-Alters, weil: 'Sie haben einen Film über uns gemacht, also existieren wir...!'

Wie Hunde begannen einige dieser Jungen durch diese Bresche zu gehen. Offene Rebellion. Die ersten Konzerte und die frühen Tänze welche der Rockmusik gewidmet waren, wurden von angesehenen Eltern in der Gesellschaft mit Stirnrunzeln wahrgenommen. Sie unternahmen alles, um solche Ereignisse nicht zuzulassen. Sie taten alles, um die für ihre Ideen empfänglicheren Jungen von den Verwüstungen dieser vulgären neuen Mode zu schützen.

(Hal Zeiger: Sie taten alles, was sie machen konnten, um sicherzugehen, dass ihre Kinder nicht erotisch von den Negern beeinflusst werden konnten). Von Anfang an warfen Herr und Frau Sauber-Weiss-Amerika dieser Musik vor, dass sie von Schwarzen gespielt wurde. Die Gefahr war da, dass eines nachts -vielleicht mitten im Sommer, in einem rosa Partykleid- Janey oder Susy von den liederlichen, pulsierenden Dschungelrhythmen überwältigt werden und etwas tun könnte, wovon ihre Eltern sich zu schämen brauchten. Indem die Eltern ihre Abkömmlinge von jeder Gefahr, die sie sich in den geheimen Abteilungen dieses neuen Musikapparates zu lauern vorstellten, schützen wollten - verhalfen sie ihnen in Wirklichkeit dazu, schoben sie an die Front, von wo sie plötzlich überlaufen. Diese Haltung der Eltern half ein Klima schaffen, in welchem der Gebrauch von Rockmusik (als ein Friedensstifter oder wahrscheinlich als nicht-ästhetisches Erlebnis) sehr nötig wurde. Eltern gaben ihren Kindern nichts, was deren Appeal zum Rock entfachen konnte. Für die Jungen war es offensichtlich, dass jemand der die Rockmusik nicht liebte (oder nicht mindestens versuchte, sie zu verstehen) eine verährte Ansicht der Werte hatte. Den Platz der Rockmusik in der heutigen Gesellschaft zu verneinen, war dasselbe wie die Sexualität zu verneinen. Alle Eltern, welche ihr Kind davon abhalten wollten, an diesem Musikritual teilzunehmen oder zuzuhören, taten in den Augen dieses Kindes etwas, was einer Kastration gleichkam.

Viel Widerstand, was diese Musik anbelangt, kam von der Musikindustrie selbst (Hal Zeiger: Ich erinnere mich an ein Gespräch mit MD, einem sehr bekannten Komponisten, der viele unvergessliche Stücke geschrieben hat, in dem er mich schalt, weil ich mich mit dieser Art von Musik und Unterhaltung beschäftige, und ich sagte zu ihm: "M, sie sind nur aufgebracht, weil man gemerkt hat, dass ein Stück von einem jungen Negerkind in einem Slumquartier den Geschmack des amerikanischen Publikums viel eher ansprechen kann als ein Lied, das von ihnen geschrieben wurde in einem Haus in Beverly Hills.").

Jedes Jahr konnte man Leute hören die sagten: 'Es ist nur eine Übergangsphase... es wird sehr rasch zu Ende sein,

bald wird man wieder Bigbands hören'. Ein Jahr nach dem anderen wurde dem Rock der Tod vorausgesagt... einige Male wurde sogar offiziell angekündigt: 'Rockmusik ist tot, Kalypso ist des Zornes voll'.

OH, DIESE RHYTHMEN: EXKURS II

Die Funktion des Schlagzeuges in einer Rock-Band ist es, den Taktschlag (Beat) einzuhalten. ('Hör mal diesen Rhythmus.. da geb ich zehn Punkt, Dick.'). Bei frühen R&B-Aufnahmen wurde der Schlagzeugpart meistens mit Bürsten gespielt. Was die Arrangements im allgemeinen verlangten, war ein dumpfes Schlagen des zweiten und vierten Schläges in einem Takt. Kaum einmal gab es 'breaks' oder 'fills'. Als der Schlagzeug-'fill' (ein kurzer Ausbruch des Schlagzeugs, gewöhnlich bei einer Kadenz -oder auch als Träger einer Phrase-) bei Rock-Arrangements bekannt wurde, wurde er meistens in Dreiergruppen angewendet (ungefähr wie: ya-da-da ya-da-da ya-da-da ya-da-da-whomp). Eine Weile, um die Mitte der Fünfzigerjahre, schien es, als hätte jede Platte ein oder mehrere 'fills' dieser Art. Eventuell mit der Verbesserung der Studios und der Aufnahmetechniken begannen Schlagzeuger bei Aufnahmen Schlagstöcke zu gebrauchen, und Kadenz-fills wurden mehr ausgearbeitet, doch vor und nach dem fill hatte der Schlagzeuger weiterhin den Rhythmus zu schlagen - diesen ausgeleiterten Rhythmus... der Rhythmus, der die Teens umherhüpfen machte, krähen und schreien und Schallplatten kaufen liess. Seit den frühen Fünfzigerjahren hat ein langer Prozess rhythmischer Entwicklung stattgefunden. Es erscheint heute lächerlich, von diesem zwei/vier-Schlägen als pulsierend zu sprechen.

GRUENE GLAESER

Hal Zeiger: 'Das Problem zu dieser Zeit war vor allem folgendes: der Versuch die Musik akzeptabel zu machen, oder der Versuch die Musik mit Recht auszustellen, und das brauchte einige Arbeit. Ich wusste, dass die Teens sich die Radiosendungen anhörten... es war nur die Frage, wie zu kommerzialisieren, um ihre Dollar rauszukriegen. Ich sagte zu Bill Graham (Gründer des Fillmore und ehemaliger Manager der Jefferson Airplane): Verstehen sie, wenn diese Dinge Underground sind, dann ist's was. Aber in dem Zeitpunkt, da sie über den Boden aufsteigen, in die ser Minute, sehen sie, da sieht's nach Geld aus und jedermann will drin sein.' So mieteten, um R&B akzeptabel zu machen, die Grossen der Schallplattenfirmen Gruppen von kleinen Männchen mit Zigarren im Mund und grünen Brillen, um die Arbeit der Neger künstlich zu imitieren. Diese Männchen drückten falschen weissen Rock aus sich raus. Geschickte Ueberbringer lieferten diese Produkte an American Bandstand (TV) mit einer Vielzahl von Geschenken (von ihren Schätzen) für Dick Clark für seinen selbstlosen Beistand im Kreuzzug, diese Produkte in die Kehlen der Kinder zu werfen. Pat Boone war für seine humanistische Aktivität bekannt (Little Richard zu bleichen und ihn so der Teen-age-Konsumation zugänglich zu machen). Meine Lieblings-Negerband während der Fünfzigerjahre war Hank Ballard & the Midnighters. Ihre Arbeit waren einige der wichtigsten soziosexuellen lebensnahen Kommentare dieser Zeit. Zum Beispiel: String Little Thing (ein Lied zum Protest über Mädchen, die nicht 'put out' wollten), Work with Me Annie, und Annie Had a Baby. Solche Lieder wurden sehr häufig von den Radiostationen gespielt - die Teens wollten Annie Had a Baby hören und sagen: 'Schau mal, ein Song der davon berichtet, wie ein Mädchen schwanger wird'. Dann rannten sie irgendwo hin, um die Platte aufzulegen - ein Offizieller der Radiostation (der selber Kinder im Teen-Alter hatte) setzte den Song auf die schwarze Liste, und so verschwand das Lied irgendwie. Die Männchen läuterten unterdessen auf magi-

sche Art all diesen Stoff: durch ihre Weisheit entstand aus Work with Me Annie ('Please don't cheat / give me all my meat') Dance with me, Henry ('If you want romancin' / You better learn some dancin')!

VASELINE

Weisse Rockmusik, überproduziert und fadenscheinig, begrub sich beinahe selbst. (Erinnere dich an Fats Domino with Strings). Die Rockmusik erlitt eine Baise. War das schon das Ende der Rockmusik? Waren wir zu einer neuen in Vaseline erstickender C&W-Melodien-Periode verurteilt? Dann, genau im Zuge der Zeit: Beatlemania. Neue Hoffnung. Da waren sie klug, aufgeweckt, weiss. Die Jungen schwenkten sofort zu ihnen über. Die Musik hatte wirklich Energie: sie war ihrem Lebensstil angepasst. Es war Musik von Jungen für andere Jungen. Keine grünen Brillen. Sie schien eine geheime Botschaft auszustrahlen: du kannst frei sein. Du kannst damit weggehen. Schau dir das an: wir können es. Ich bin sicher, dass die Teenager niemals glaubten alles was die Beatles wollten, sei ihre Händchen zu halten. Und die Mädchen wurden mit küssbaren Starbildern versehen, welche sie küssen, streicheln oder an ihre Schlafzimmerwände hängen konnten. Die Mädchen vergassen Elvis Presley. Er war zu schmierig, zu viel 'heavy business'. Trotziges Schmollen und all das. Die Beatles waren positiv, glücklich und clever zum lieben. Es bereitete Spass, sich mit Beatlemania einzulassen. Die Schallplattengesellschaften waren daran, den Kampf gegen die britische Bedrohung zu verlieren. Zeiger erzählt von einem anderen drolligen Zwischenfall: 'Da war Mike Maitland, damals Vizepräsident und Verkaufsdirektor der Capitol Records. Er wusste die Tatsache zu beklagen, dass es ihnen nicht gelänge, Hit-Singles zu landen, und so sagte ich zu ihm: "Mike, siehst du, es arbeiten eben die falschen Leute für dich." "Ja, was soll ich denn unternehmen? Etwa einige dieser Jungen mit ihren engen Hosen unter Vertrag nehmen?" Ich: "Genau. Platten mit 'zwei-Knopf-Musik' können nicht von Typen in einem drei-Knopf-Jackett gespielt werden. Alles ist eine Frage der Knöpfe." Sieh dir Mike Maitland heute an. Er ist Präsident der Warner Bros Records und schau dir an, was die auf den Markt bringen... Burschen mit engen Hosen... oder ohne Hosen... produzieren die Schallplatten'.

72-SPUR UND ITCHYKOO PARK: EXKURS III

An diesem Punkt angelangt, mag es interessant erscheinen, die Entwicklung von Techniken im Aufnahmestudio zu diskutieren. In der Steinzeit war es Aufgabe des Aufnahmeleiters hinter dem Sänger zu stehen, ihn bei den Schultern zu halten und ihn entweder nach vorne zu schieben oder ihn von der riesigen trichterförmigen Maschine (welche mit einer gebogenen Nadel oder etwas ähnlichem verbunden war, das ungefähr die Funktion eines primitiven Mikrofons hatte, um den Schall zu sammeln, und dann wurde der Schall auf einen Wachsylinder übertragen tec.) wegzuzerren. In den frühen Perioden des R&B wurde fast alles auf riesige Azetatscheiben aufgenommen. Dann kamen die Bänder.

Auf Mono folgte Stereo... dann das drei-Spur-System... das vier-Spur. Das Aufnehmen mit dem vier-Spur-System entsprach der Norm der Schallplattenindustrie, für eine Weile - bis einige dieser Enghosen Druck auf die Gesellschaften und die Fabriken ausübten, um 8-Spur-Maschinen zu erhalten, welche den jungen Musikern mehr Gelegenheit zu kreativer Freiheit gab... diesen jungen Musikern, die diese wundervolle und neue, geldscheffelnde Musik spielten. Heute ist 8-Spur allgemein gebräuchlich, und die abenteuerliche neue Pop-Avantgarde drängt, 12-Spur zu erhalten, 16-Spur, 24-Spur-Maschinen (von den Beatles hört man, sie wollen ein nettes Studio mit 72-Spur-Aufnahmege

räten einrichten).

ZUHOERER-ERZIEHUNG

In der heutigen Musik scheint sich ein Trend Richtung Eklettizismus abzuzeichnen. Die Menschen, welche diese Musik machen, pröbeln in einem weiten Bereich von möglichen musikalischen und nicht musikalischen Elementen, die sie ihren Stücken einverleiben wollen. In der heutigen Rockmusik wird der Zuhörer einer Vielfalt von fortgeschrittenen musikalischen und elektronischen Techniken, welche ihn noch vor fünf Jahren schreiend auf die Strasse getrieben hätten, ausgesetzt. Auf dem Gebiet der Zuhörerziehung sind grosse Fortschritte erzielt worden. Diese Verbesserungen waren fast alle gegen den Willen der Masse erreicht worden. Unterdrückung aus sexuellen oder passischen Gründen ist nicht mehr so verbreitet wie früher, aber die Radiostationen programmieren die progressive Rockmusik immer noch nicht gemäss dem Absatzmarkt, der dafür existiert. Einzelne Lieder, welche das etablierte Bürgertum am schärfsten attackieren, werden von Radio und TV boykottiert. Beispiel: Societys Child von Janis Ian über Dating zwischen Weissen und Farbigen. (Die Masse ist in Amerika mehr an der Dummheit der Amerikaner schuld als sogar das ganze U.S. Schulsystem, dieses wirre Gebilde, das abgerichtete Konsumenten und der Technik ergebene für den Gewinn anderer wüster Industrien ankurbelt.) ES ERSCHEINT PARADOX, DASS GESELLSCHAFTEN, WELCHE DIESE ART VON KUNST HANDHABEN UND VERTEILEN (NUR DES PROFITES WEGEN), EINES TAGES VON JUNGEN, WELCHE DURCH DIE PRODUKTE, DIE DIESE FIRMA VERTRIEB, ZUM HANDELN VERANLASST WORDEN WAREN, KONTROLLIERT WERDEN WUERDEN.

Der Betrag der Anteilnahme an der heutigen Musik ist ganz erstaunlich. Beispiel die Groupies. Diese Mädchen, die ihr Leben der Popmusik hingeben, fühlen, dass sie ihr etwas persönliches schulden - so greifen sie zur höchsten Stufe der Verehrung, zur menschlichen Hingabe. Sie geben ihren Körper der Musik oder ihrem nächsten menschlichen Vertreter, dem Popmusiker. Diese Mädchen sind überall zu finden. Sie sind eines der erstaunlichsten und hübschesten Produkte der sexuellen Revolution.

DAS PHAENOMEN JIMI HENDRIX

Hendrix ist eine der revolutionärsten Figuren in der heutigen Popkultur, musikalisch und soziologisch. Sein Erfolg steht in merkwürdigem Kontrast zum Vorurteil der historisch Eingespritzten. Hendrix ist 25. Er flog an der Seattle High School raus. Er wurde von seinen Eltern streng erzogen: 'Die lehrten mich noch

mores'. Er ist vernünftig, aufrichtig und bescheiden: 'Wir können ja froh sein, dass man uns anhört'. Er ist offensichtlich sehr zufrieden mit seinem kommerziellen Erfolg. Zum Teil, weil es ihm dazu verhilft, einige seiner Kindheitswünsche zu erfüllen (z.B. in seiner Kleidung): 'Ich wollte immer ein Cowboy oder ein Hadji Baba oder Gefangener von Zenda sein...'. Sein stärkster Appeal läuft auf die Frauen von 13 bis 30 hin, am meisten Opfer zwischen 19 und 22: 'Ich trage "advantages" in meiner hintern Tasche rum, wenn ich bei einem Konzert von der Bühne gehe'. Sein Charisma erreicht auch eine männliche Zuhörerschaft, die von 15 bis 25 reicht. Er sieht seinen Marktappeal richtig: 'Die Neger sprechen über uns wahrscheinlich wie über Hunde.. bis wir spielen.' und 'Wenn ich einige von ihnen auf der Strasse sehe, sagen sie "Ich habe gesehen, dass du zwei Weisse bei dir hattest.". Ich versuche ihnen all diese neue Musik zu erklären. Ich spiele ihnen einige Schallplatten. Zuerst Cream... und wenn sie sagen "Du, das ist irre gut, wer spielt da Gitarre?" so sage ich ihnen, dass es Eric Clapton sei, ein Engländer. Dann würde ich ihnen etwas von uns vorspielen. Doch manchmal denken die immer noch, man sei durchgedreht.'

Hendrix's Musik ist wirklich sehr interessant. Der Sound ist extrem symbolisch Organismisches Grunzen, unterdrückte Schreie, lüsterne Gestöhn, elektrische Untergänge und unzählige andere Schallkuriositäten werden den Sinnesmechanismen der Zuhörerschaft bei einem sehr hohen Phon-Pegel geliefert. In der Umgebung eines Live-Konzertes ist es überhaupt beinahe unmöglich zu hören, wozu Hendrix's Gruppe fähig ist... du wirst lebendigen Leibes aufgefressen.

(Er kümmert sich um sein Image während seiner Bühnenshows: 'Ich will nicht, dass jeder für sich allein von einer riesigen irrealen Schau denkt, wenn er sich an uns erinnert'.) Trotz seinen Verstümmelungen, seinem Tasten etc., denkt die weibliche Zuhörerschaft von Hendrix, er sei schön (vielleicht schon ein wenig erschreckend), aber vor allen Dingen sehr sexy. Die männliche Zuhörerschaft verehrt ihn als hervorragenden Gitarristen und Sänger. Jungen wollen Mädchen für Autogramme hinter die Bühne bringen. Während er ihre Fresszettel, Schulterblätter, Handtaschen und Hosen signiert, wird er oft gefragt "Denkst du, während du spielst, an ein bestimmtes Mädchen oder nur an Sex als Funktion?". Währenddessen fragen die Jungens "Was für 'ne Ausrüstung benutzt du? Rauchst du, bevor du auf die Bühne gehst?" Die Jungen scheinen sich daran zu freuen, dass ihre

Freundinnen sexuell zu Hendrix tendieren und wenige nehmen ihm diesen Appeal übel und zeigen Eifersucht. Sie scheinen aufzugeben und zu sagen "Er hat es eben und ich hab's nicht, wer weiss, vielleicht werd ich's auch mal haben...!.. und wenn, dann werde ich wie er sein, weil er das richtig kapiert hat.". Sie nehmen aus-hilfsweise daran teil und/oder kaufen sich eine Fender Stratocaster, ein Arbiter Fuzz Face, ein Vox Wah-Wah und vier Marshall Verstärker.

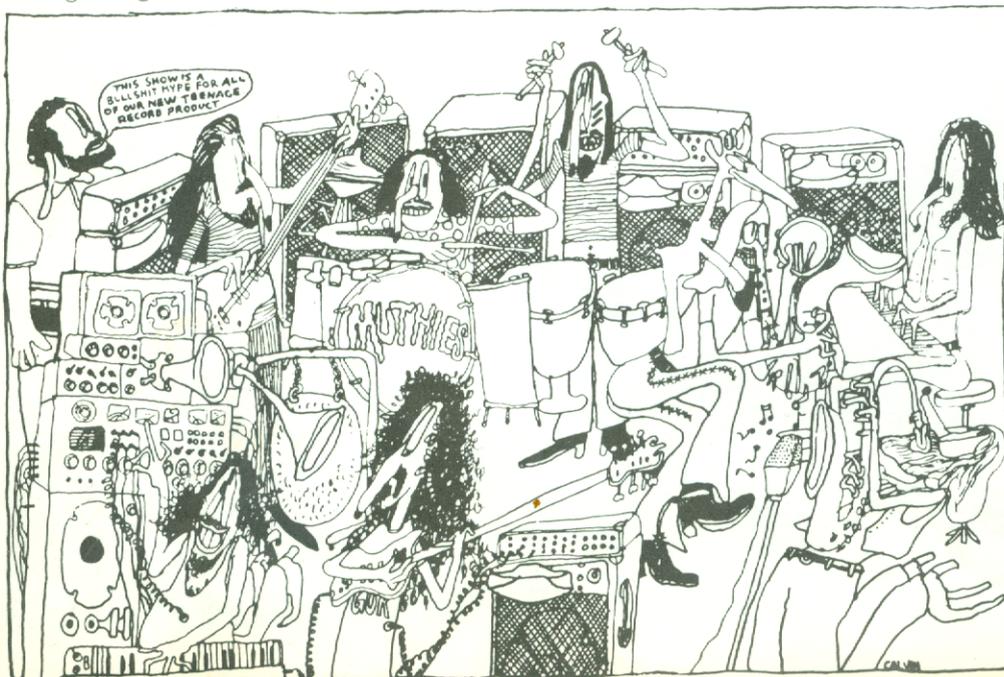
THE GAS CO. & THE ELECTRIC CO. THE MUSIC CO.: EXKURS IV

Die lauten Klänge und die hellen Lichter von heute sind sehr wichtige Schulungswerkzeuge. Ist es möglich, die chemische Struktur des Menschen mit der richtigen Kombination von Frequenzen zu modifizieren? (Frequenzen, die man nicht hören kann, werden erst als Frequenzen offenbar, wenn man sie in einer Lichtshow sehen kann). Können durch längeres Aussetzen in diesem Milieu Mutationen verursacht werden? Wenn dich die richtige Art von Beat von einem Fuss auf den anderen stehen macht, welche Art bewirkt dann bei dir, dass du die Faust ballst und streikst? Weinst du, wenn die Violine die Melodie molto vibrato spielt?

Die Aeusserung der Antwort auf Musik wird, gemäss der Musik und dem Publikum, variieren. Zu Kay Kyser's Musik ohnmächtig werden ist kaum vergleichbar mit Geschrei für die Monkees oder Geschwafel über Hendrix. In jedem Fall entsprechen Ohnmacht, Schreien oder Geschwafel der Musik in einer Art und Weise, von welcher man fühlt, dass sie bei den jetzigen sozialen Massstäben der Gruppe welcher man angehört vernünftigerweise zu akzeptieren sind.

Wenn du ein wenig betrunken bist, in der Mitte des Sommers, Samstag, ca. 11 Uhr dreissig, und du trägst bequeme Kleider, bist in einem kleinen überfüllten Bierdancing, und die Lokalgrössen spielen Green Onions (oder etwas, das ähnlich tönt... alles voll von parallelen Quinten, monoton sich durchkämpfend, I, IIb, IV, IIIb... oder was ähnliches, immer und immer wieder), der Gitarrist beginnt mit einem Solo und schaltet den Verzerrer ein und dreht seinen Verstärker auf, so dass seine Gitarre schreit und heult und absolut grauenhaft tönt, und er zerrt an seinen Saiten und zerreisst sie und er kommt richtig hinein, dreht und wendet sich, wie ein Rasender, macht sich lächerlich... Wenn du betrunken bist, und all das dauert an, und du bist da und tanzest, schwitzest, und fühlst die ganze Musik richtig (jeder Muskel und jede Fiber deines Körpers etc etc.) und die Musik wird plötzlich lauter und böser... viel lauter und böser, als du dir überhaupt vorstellen kannst (du tanzest wilder und wirst verschwitzt und fiebrig), und steigert sich von selbst aufgebaut bis in den totalen Wahnsinn, in eine elektrische Buddha Nirvana totales Acid Freak Kosmos Integration (eins mit dem Universum), und du bist betrunken und heiss und nicht wirklich fähig, deinen Körper und deine Gedanken zu kontrollieren (du bist von der Musik in Bann genommen), und ganz plötzlich wird die Musik NOCH LAUTER und nicht nur das: SIE WIRD SCHNELLER UND DU KANNST NICHT MEHR ATMEN (aber du kannst auch nicht aufhören - es ist unmöglich, aufzuhören) und du weisst, dass du nicht ausbrechen willst, weil es zu schön ist... Jetzt frage ich dich, wenn du betrunken bist und all das ereignet sich in deiner Umgebung und jemand (mit den allerbesten Absichten) HAELT DICH AN um dich folgendes zu fragen: "Kann eine solche elementare Kraft von einer Gesellschaft, die alle Freunde die sie bekommen kann benötigt, übersehen werden?" Würdest du hinhören?

© copyright by Francis Vincent Zappa, Los Angeles, 1968 ***** trad. Andreas Züst / Comic: Superlove, UPS





SIGNALE (VON SEITE 3)
 MITTE JULI SPÄTABENDS IN EINEM
 STEINBRUCH AM STADTRAND VON
 ZÜRICH; EIN PAAR FLUGBLÄTTER,
 GEZEICHNET VON ANTON BRUHIN
 & DEN GEBRÜDERN SUTER HAT-
 TEN DAZU EINGELADEN.
 SIMPLER FACT VON AUSSEN: EIN
 FEUER RANNTE IM KREIS,
 SCHLOSS SICH & WURDE EIN
 GROSSER FEUERRING: DREI
 RINGSUM PLAZIERTE 'SCHLAG-
 ZEUGER GABEN SICH RHYTHMEN
 WEITER, DIE DANN MIT DEM
 FEUER IM KREIS GINGEN. AM
 SCHLUSS SASSEN EIN TEIL DER
 ETWA HUNDERT TEILNEHMER
 IM LOSEN GESPRÄCH NOCH ZU-
 SAMMEN, BRIETEN WÜRSTE, ETC.
 URTÜMLICHES, WIRKLICHES,
 CHIFRIERTES, ÜBERNATÜRLICHES,
 NATÜRLICHES, & JEDER HATTE
 SEINE EIGENE BEZIEHUNG,
 EMPFINDUNG & INTERPRETATION
 ZUR SACHE. DAS WAR DER ANFANG.



Bücher

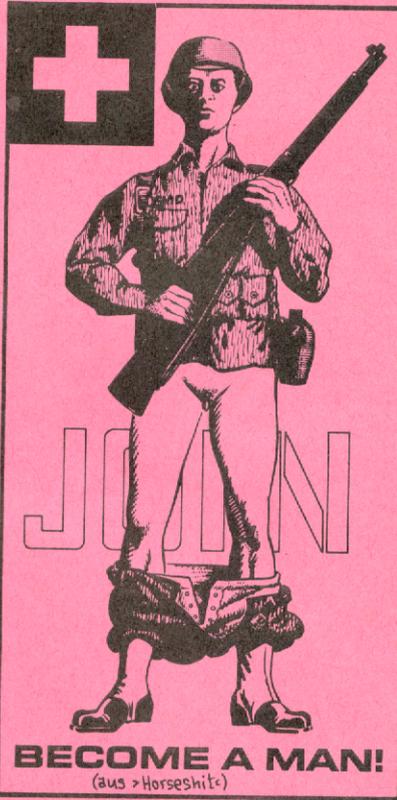
Richard Goldstein:
THE POETRY OF ROCK
 Eine sehr gut kom-
 mentierte Antholo-
 gie von Rock-Songs

von den Anfängen bis jetzt - zeigt noch
 von einer anderen Seite, weshalb Rockmu-
 sik soziologisch & erzieherisch wichtig
 ist. (Bantam P 3964, New York, 1969) ***

**A.S. Neill: SELBSTVERWALTUNG IN DER
 SCHULE.** Ueber die "verrückte Schule von
 Summerhill" von ihrem Gründer. Erschien
 im Pan-Verlag, Zürich. ***

Paul Gerhard Hübsch: MACH WAS DU WILLST
 PG hat, nachdem letztes Jahr sein Head-
 Shop in BRD geschlossen wurde, die Pop-
 gruppe "wa-wa-wa-wa-was ist los" gegrün-
 det & macht ausserdem gut in der Zeit
 liegende Gedichte & Songs, etwa in der
 Nachfolge von "Poëtenz" & "Tilt", aber
 noch direkter. Eine Auswahl davon in die-
 sem Band. (Luchterhand-Verlag, 1969) ***

SOME OF IT. Die erste Anthologie mit
 nicht unbedingt dem "besten" aber doch
 "manchem" aus der Londoner U-Zeitung IT.
 Brauchbares Material aus den ersten Jahr-
 gängen vor allem. Burroughs, Oldenburg,
 Trocchi, Ginsberg, Miles, Artaud, Brook,
 Beck, McClure, Kupferberg, Fuller, etc.,
 alles eingebunden in Silberpapier und er-
 hältlich für £1 von Some of IT, 27 Endell
 street, London WC2, England. ***



UNSER MANN IM MOND: WER ANTON JÄGT,
 MUSS AUCH BRUHIN SÄBEN <

TURN ON YOUR FRIENDS WITH THE
 HELP OF HOTCHA!
**STRASSENVERKAUF IST
 KOMMUNIKATION!**
 UNSER GRÖSSTES
 PROBLEM, UM DAS
 FORMAT VON HOTCHA!
 ZU VERGRÖSSERN,
 IST DIE VERTEILUNG!
**ES BRAUCHT
 DIE HILFE VON
 JEDEM, UNSERE
 SACHE WACHSEN ZU LASSEN;**
 VIELE STÄDTE HABEN NOCH
 KEINE VERKAUFSSTELLE ODER
 STRASSENVERKÄUFER...
 AB MINDESTENS
 10EX FR.0.70 PRO
 STÜCK. SCHREIBT,
 CONTACT, SENDET
 RAUCHSIGNALE!



- KUSS** (Kritische Untergrund-Schule
 Schweiz), Junkere 37, BERN: 2030
- 15. August** Theorie & Praxis der
 Gegenzeitung
- 22. August** Gespräch mit Urban
 Gwerder & Sergius Golowin, oder
 was anderes...
- 29. August** Progressive Heimatkunde

Die **ARENA** (Kuss-Basel)
 hat wieder eine feste Räum-
 lichkeit, ein >Aktivzentrum<,
 im 2. Stock des "Spectro"-Hauses
 an der Austrasse 77, Basel @



HOTCHA!
 Postfach 304

Sfr.1.- im Buchhandel &
 privat. Auslandslieferung:
BELGIQUE, Free Press Book-
 shop, Spoomakerstr., Brussel-1
BRD, H. Broder, Fach 178, 7-Köln
DENMARK, Superlove-shop, 10
 Larshjornstr. 17, 1454 Copenhagen
ENGLAND, Unicorn-Bookshop,
 Brighton & Arts Lab, London
NEDERLAND, Real Free Press,
 Runstraat 31, Amsterdam
ÖSTERREICH, Buchhandlung
 Herrmann & Bücher-Hezeog, Wien
USA, Peace Eye Bookstore, New York
 & City Lights Bookstore, San Francisco.

CH - 8025 ZÜRICH

Anti © copyright: sämtliches Material darf nach-
 gedruckt werden, wenn dabei erwähnt wird "AUS
 HOTCHA!" und uns ein Beleg zukommt. Jährlich 20
 Ausgaben mindestens.

ABONNEMENT ab Nr. 31 bis Ende 1970:
 Sfr. 28.-- (zahlbar mit weisser Anweisung an un-
 ser Postfach). LEBENSLÄENGLICHES ABONNEMENT:
 Sfr. 100.-- (wird auf spez. Wunsch in g. Grab
 nachgeliefert...)

REDAKTION Urban Gwerder
 unter Mithilfe der Hotchal-Sippe



ELDRIDGE CLEAVER:
**REVOLUTION NO
 GAME** (First message from
 exile through the underground)
 englisches Original als
 Hotcha!-extrablatt 29a bei
 uns erhältlich gegen Ein-
 sendung von Fr. 0.60 in
 10er Märken. **SE**

U-PACK: 10 verschiedene
 Undergroundzeitungen aus
 der ganzen Welt gegen
 Voreinsendung von Fr. 10.-

HOTCHA!-POSTER von
 Nicolas Devil: Fr. 5.- per
 Nachnahme oder Voreinz.

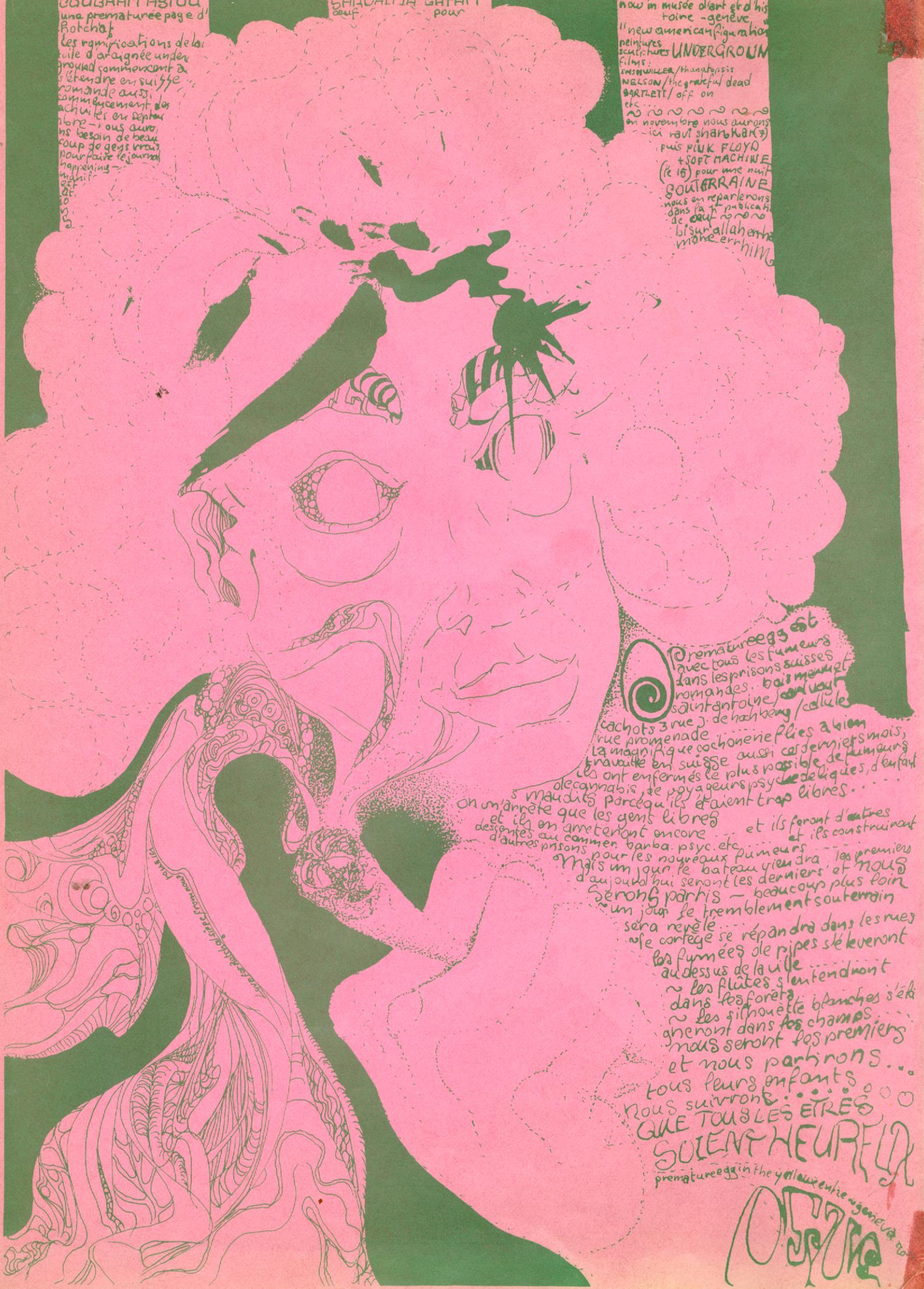
BAUDOUIN!
 VOUS AVEZ
 LES CHEVEUX TRAP LONG !!...

schudierä
 ... und
 abonnierä!

BOUGHAM ASTOU
une prématurée page d'
Potchaf
les significations de la
tulle d'araignée under
proyal commencent à
s'étendre en suisse
romande aussi
commencent les
achats en septem
bre - nous aurons
besoin de beau
coup de gens vras
pour faire le journal
happening -
magist
est
soo

SARADIA GATAM
œuf pour

now in musée d'art et d'his
toire - Genève
"new american figurative
peintures UNDERGROUND
films:
ENSHWILLER / Manatopsis
NELSON / the grateful dead
BARTLETT / off on
etc...
no no no no no
en novembre nous aurons
ici ravi sharb (K&Z)
puis PINK FLOYD
+ SOFT MACHINE
(le 16) pour une nuit
GOUTERRAINE
nous en reparlerons
dans la publication
de août no no no
bi surallah enha
même errhin



Prématurée est
avec tous les fumeurs
dans les prisons suisses
normandes. Bois ment
saint antoine / can voyt
cachots 3 rue de habberg / cellule
rue promenade
la magnificence cochonerie flées à bien
travaille en suisse aussi ces derniers mois,
ils ont enfermés le plus possible de fumeurs
de cannabis, de voyageurs psychédéliques,
s maudits parce qu'ils étaient trop libres.
on m'arrête que les gens libres
et ils en amènent encore et ils feront d'autres
despotes au comme barba. psych. etc. et ils construisent
d'autres prisons pour les nouveaux fumeurs
Mais un jour le bateau viendra les premiers
d'aujourd'hui seront les derniers et nous
serons partis - beaucoup plus loin
un jour le tremblement souterrain
sera réglé
le cortège se répandra dans les rues
les fumées de pipes s'éleveront
au dessus de la ville
les flûtes s'entendront
dans les forêts
les silhouettes blanches s'élev
neront dans les champs
mais seront les premiers
et nous partirons
tous leurs enfants
nous suivront
QUE TOUS LES ÊTRES
SOIENT HEUREUX
prématurée in The yellow entre Genève 1970

OSZKA